


 Dezernat IV  
 Hochbauamt

 Datum 09.03.2020  
 Gz. 65.2/ur-65.2-  
 52513/2020  
 Telefon 56-3414

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Entscheidung	Bau- und Umweltausschuss	21.04.2020	öffentlich

Anlagen

Betreff

**Rückbau ehemalige Fritz-Ulrich-Schule**

- 1. Genehmigung der Erhöhung der Gesamtkosten**
- 2. Genehmigung der Erhöhung der Rückbauarbeiten**
- 3. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**

**I. Antrag**

1. Die Erhöhung der voraussichtlichen Gesamtkosten

	von	Um	auf
netto	806.722,69 EUR	226.890,76 EUR	1.033.613,45 EUR
19 % MwSt.	153.277,31EUR	43.109,24 EUR	196.386,55 EUR
<b>Gesamtsumme brutto</b>	<b>960.000,00 EUR</b>	<b>270.000,00 EUR</b>	<b>1.230.000,00 EUR</b>

wird genehmigt.

2. Die Erhöhung der Vergabesumme für Rückbauarbeiten an die SER Sanierung im Erd- und Rückbau GmbH, Heilbronn in Höhe von

	von	um	auf
netto	588.235,29 EUR	210,084,03 EUR	798.319,33 EUR
19 % MwSt.	111.764,71 EUR	39.915,97 EUR	151.680,67 EUR
<b>Gesamtsumme brutto</b>	<b>700.000,00 EUR</b>	<b>250.000 EUR</b>	<b>950.000 EUR</b>

wird genehmigt

3. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe auf dem I-Auftrag I11335100403 „Abbruch ehemalige Fritz-Ulrich-Schule“ in Höhe von 230.000 Euro. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch Einsparungen beim Grundvermögen Gebäudeabbrüche (I11335100400)

## II. Sachverhalt

Mit der Drucksache 185/2019 wurde die Umsetzung der Rückbauarbeiten genehmigt. Die Rückbauarbeiten haben im Oktober 2019 begonnen. Bei der Durchführung ergaben sich Mehrkosten durch zusätzliche, vorher nicht feststellbare Schadstoffbelastungen und Massenerhöhungen. Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Punkte:

Beim Betonbruch ergeben sich Mehrmengen durch vorher nicht bekannte unzugängliche Kriechkellerbereiche und stärkere Geschossdecken und Fundamente als in den Plänen dargestellt. Unterhalb des Wellasbestdach des Schwimmbads befand sich eine in den Plänen nicht dargestellte und vorher nicht sichtbare Betondecke mit Bitumenabdichtung.

Bei den asbesthaltigen Bitumenbahnen gab es in Teilbereichen Mehrstärken im Vergleich zu den vorab stichprobenartig geöffneten Bereichen.

Die Entsorgung der asbesthaltigen Bitumenbahnen ergab in der Haufwerksbeprobung während des Rückbaus eine höhere Deponieklasse als die vor Rückbaubeginn erfolgten Einzelbeprobungen.

Bei Teilen des Betonbruchs wurde im Rahmen der Erkundungsbeprobung eine Belastung mit PCB ohne Deponieklassifizierung festgestellt. Im Zuge der Haufwerksbeprobung ergab sich Deponieklasse I.

Für die zusätzlich erforderlichen Leistungen wurden Nachtragsangebote erstellt, die durch das beauftragte Ingenieurbüro Klinger & Partner, Stuttgart und das Hochbauamt geprüft und freigegeben wurden. Die Erhöhung der Vergabesumme ist erforderlich, um die erbrachte Leistung vergüten zu können.

Da noch nicht alle Beprobungen und Nachträge vorliegen, sind in der Kostenprognose noch Schätzwerte enthalten und weitere Kostenabweichungen möglich.

Durch den Abbruch bedingt, musste die PV-Anlage des externen Investors auf ein anderes städtisches Gebäude, die Heinrich-von-Kleist-Turnhalle umgezogen werden. Der Aufwand für die Demontage und Wiedermontage war höher als zunächst angenommen. Es mussten Anpassarbeiten am neuen Standort vorgenommen werden wie eine neue Unterkonstruktion und aufwändige Leitungsführung nach neuestem technischen Standard.

Die Gesamtkostenberechnung wird weiterhin eingehalten.

## III. Finanzwirtschaft

### a) Finanzwirtschaftliche Beurteilung

Die erforderlichen Mittel für das Projekt reichen nicht aus. Ursprünglich standen 1.700.000 EUR im Haushaltsplan 2019/20 (siehe Seite 232) für den Rückbau zur Verfügung. Kurzfristig wurden für die Mönchseehalle zusätzliche Mittel benötigt. Da zu diesem Zeitpunkt keine Mehrkosten beim Rückbau ersichtlich waren, wurden 700.000 EUR zur Mönchseehalle verschoben.

Die überplanmäßig benötigten Mittel zur Deckung der Mehrkosten für den Rückbau betragen vorbehaltlich der Genehmigung des Ermächtigungsrestes 2019 230.000 EUR.

Die Mehrkosten können vorbehaltlich der Genehmigung des Ermächtigungsrestes 2019 durch Einsparungen beim Grundvermögen Gebäudeabbrüche gedeckt werden.

b) Buchhalterische Abwicklung/betroffene Buchungsobjekte

Wo sind die Mittel veranschlagt/ gebucht?:

THH	Buchungsobjekt	Sachkonto	HHJ	Betrag (EUR)
23	I11335100403 Gebäudeabbruch Fritz-Ulrich-Schule	78710000	Ist 2019	184.224,37 EUR
			Ermächtigungsrest 2019	815.800 EUR
<b>SUMME</b>				<b>1.000.024,30 EUR</b>

Wo stehen die Deckungsmittel zur Verfügung?:

THH	Buchungsobjekt	Sachkonto	HHJ	Betrag (EUR)
23	I11335100400 Grundvermögen Gebäudeabbrüche	78710000	Ermächtigungsrest 2019	230.000 EUR
<b>SUMME</b>				<b>230.000 EUR</b>

1 **Gesamtsumme** **1.230.024,30 EUR**

2

### 3 **IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben**

4 Der Antragsgegenstand ist kein eigenes Vorhaben im Sinne der Leitlinien für eine  
5 mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Heilbronn.

6 Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung wurde ein umfangreiches Beteiligungsverfahren  
7 durchgeführt. Die Planungen für das Neubaugebiet „Längelter“ umfassen ebenfalls eine Be-  
8 teiligung der Bürger. Der Rückbau der ehemaligen Fritz-Ulrich-Schule ist Bestandteil dieser  
9 Konzeption.

10